



## PROJEKTKONSORTIUM

Das Projektkonsortium besteht aus einem multidisziplinären Team, dem juristische, soziale und medizinische Forschungseinrichtungen, Fachleute für Lern- und Medienpädagogik sowie Experten für IKTkommunikation angehören.

### Koordinator:



### KATHOLISCHE UNIVERSITÄT LEUVEN

Leuener Institut für Kriminologie, Leuven (Belgien)

### Partner:



### UNIRI

Sveučiliste u Rijeci, Medizinische Fakultät, Rijeka (Kroatien)



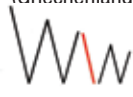
### CONNEXIONS

Informations - und Kommunikationstechnologien für Bildung und soziale Auswirkungen Privatunternehmen, Maroussi (Griechenland)



### GEA

Institut für psychosoziale Beratung und soziale Innovation, Polzela (Slowenien)



### WIN

Wissenschaftsinitiative Niederösterreich, Würnitz (Österreich)



### QUALED

Občianske združenie pre kvalifikáciu a vzdelávanie, Žilina (Slowakei)



### TO XAMOΓEΛO TOY ΠAIΔIOY

Maroussi (Griechenland)



VILNA UKRAYINA  
Würnitz (Österreich)



## TIP für Kinder

Trauma-informierte Praxis für Lehrer, Jugendarbeiter und Eltern

## PROJEKTINFO

EU-Programm:



Art der Maßnahme:

Kooperationspartnerschaften in der beruflichen Bildung

Projektnummer: 2024-1-BE02-KA220-VET-000244258

Website:

<https://tip4kids.eu/>



Dieses Projekt wurde mit Unterstützung der Europäischen Kommission finanziert

Diese Veröffentlichung gibt ausschließlich die Ansichten des Autors wieder, und die Kommission kann nicht für die Verwendung der darin enthaltenen Informationen verantwortlich gemacht werden.



## TIP für Kinder

Trauma-informierte Praxis für Lehrer, Jugendarbeiter und Eltern

<https://tip4kids.eu>

## ÜBER DAS PROJEKT

Unser Projekt verfolgt einen ganzheitlichen Ansatz zur Behandlung von posttraumatischen Stresssymptomen (PTSS) bei Kindern und Jugendlichen, indem es Lehrern, Jugendbetreuern und Eltern eine Vielzahl Ressourcen und Instrumente zur Verfügung stellt. Zusammen bilden diese

Komponenten ein unterstützendes System rund um Kinder und Jugendliche und verbessern die die Fähigkeit derjenigen, die mit ihnen arbeiten und sich um sie kümmern, ein Umfeld zu schaffen, das sensibel auf die Auswirkungen von Traumata eingeht. Dies wird letztlich zum Wohlbefinden und zur Resilienz der betroffenen Personen beitragen.

### ZIELE

Es ist sehr wichtig, sich mit posttraumatischen Stresssymptomen (PTSS) bei Kindern und Jugendlichen zu behandeln. Wenn wir PTSS frühzeitig erkennen

und ihnen Unterstützung bieten, können wir ihr Wohlbefinden und ihre zukünftige Entwicklung sehr positiv beeinflussen. Unser Projekt befasst sich mit mehreren wichtigen Bedürfnissen, um Kinder und Jugendliche zu unterstützen, die möglicherweise unter PTSS leiden. Zu diesen Bedürfnissen gehören:

- **Bewusstsein und Erkennung:** Lehrer, Ausbilder, Jugendarbeiter und Eltern müssen über das richtige Wissen über posttraumatische Stresssymptome (PTSS) bei Kindern und Jugendlichen und deren Auswirkungen auf sie verfügen.
- **Es besteht Bedarf an Schulungen** zu traumasensiblen Praktiken in verschiedenen Bereichen, darunter Bildung, Jugendarbeit und Elternschaft.
- **Praktische Anleitungen und Strategien:** Fachleute und Eltern benötigen oft spezifische Strategien, um Kinder mit PTSS zu unterstützen. Leitfäden und Fallstudien bieten wertvolle Einblicke in die praktische Anwendung traumasensibler Praktiken.
- **Zugänglichkeit von Informationen:** Es ist wichtig, Ressourcen wie mobile Anwendungen, Chatbots und Podcasts zu entwickeln, die den Bedarf an leicht zugänglichen, benutzerfreundlichen Produkten decken, die sofortige Unterstützung und Anleitung bieten.
- **Maßgeschneiderte Unterstützung und Intervention:** Von Traumata betroffene Kinder und Jugendliche haben unterschiedliche Bedürfnisse, die unterschiedliche Ansätze erfordern.
- **Sichere Räume und Unterstützungsstrukturen:** Wie kann man Umgebungen schaffen, die für traumatisierte Kinder sicher und unterstützend sind und ihnen Stabilität und Verständnis bieten?



## PROJEKTERGEBNISSE

### 1 Leitlinien

Die benutzerorientierten Leitlinien klären Lehrer, Jugendarbeiter und Eltern über PTSS auf und betonen, wie wichtig es ist, Anzeichen eines Traumas zu erkennen und traumasensiblen Ansätze im Umgang mit Kindern und Jugendlichen anzuwenden.

### 2 Fallstudien

Die Sammlung von Fallstudien enthält konkrete Beispiele und bewährte Verfahren für den Umgang mit PTSS und veranschaulicht die Anwendung traumasensibler Techniken in verschiedenen Szenarien.

### 3 Podcasts

Podcasts bieten ein alternatives, flexibles Format für den Konsum der Inhalte und richten sich an unterschiedliche Lernvorlieben und Lebensstile.

### 4 Schulungsressourcen

Unsere interaktiven Schulungsmaterialien ergänzen Leitlinien und Fallstudien und vermitteln den Nutzern ein praktisches Verständnis dafür, wie sie traumasensiblen Prinzipien in ihren täglichen Interaktionen mit Kindern anwenden können.

### 5 Videos und Chatbot

Videos mit ausgewählten Geschichten und einem Echtzeit-Chatbot, der sofortige, bedarfsgerechte Unterstützung und personalisierte Beratung für Nutzer bietet, die Rat oder Erläuterungen zum Umgang mit bestimmten Situationen im Zusammenhang mit PTSS suchen.

### 6 Interaktive E-Plattform

Die interaktive E-Plattform enthält Podcasts und Zugang zu allen Inhalten und Schulungsmaterialien des Projekts. Der E-Training-Service unterstützt auch interaktive Online-Tools wie Blogs und Social-Networking-Anwendungen und ist mit Echtzeitübersetzungssystemen verbunden, wodurch die Sprachbarrieren zwischen Nutzern aus verschiedenen Ländern überwunden werden.

### 7 Mobile Anwendung

Eine mobile Anwendung für Android-Geräte stellt sicher, dass die Ressourcen für die Nutzer jederzeit und überall leicht zugänglich sind.



## ZIELGRUPPEN

Zu den Zielgruppen unseres Projekts gehören:

- ELehrer und Pädagogen
- Jugendbetreuer und Ausbilder
- Eltern und Betreuer
- Kinder- und Jugendvertreter
- Schulverwaltungen und politische Entscheidungsträger
- Fachkräfte im Gesundheitswesen – Ärzte, Pflegekräfte und Fachkräfte für psychische Gesundheit, die in ihrer Praxis mit Kindern mit PTSS in Kontakt kommen können

